

Programm

Titel der Veranstaltung

Wien. Eine europäische Weltstadt zwischen dunklen Kapiteln ihrer Geschichte und ihrer Stärke in der Europäischen Union.

Termine

16.03. - 21.03.2025

23.03. - 28.03.2025

19.10. - 24.10.2025

26.10. - 31.10.2025

Seminarumfang

40 Unterrichtsstunden à 45 Minuten

Leitung

Ute Soldat und Robert Eichhorn

Zielgruppe

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lernziele

Der Bildungsurlaub in Wien verfolgt das Ziel, den Teilnehmenden ein tiefgehendes Verständnis für verschiedene Aspekte der Geschichte, Kultur und internationalen Beziehungen zu vermitteln. Durch eine umfassende Auseinandersetzung mit europäischer Kunst- und Kulturgeschichte werden die Teilnehmer dazu befähigt, die Vielfalt und Entwicklung in Wien zu erfassen.

Die Analyse der Stadtgeschichte Wiens zielt darauf ab, den historischen Verlauf der europäischen Geschichte durch die Jahrhunderte zu verstehen. Die Teilnehmenden werden dazu angeregt, Wurzeln und Verläufe in einen größeren europäischen Kontext einzuordnen. Zudem wird das Bewusstsein für die historische Bedeutung Wiens als Knotenpunkt von Kunst, Kultur und Politik geschärft.

Im Fokus steht auch die jüdische Geschichte Wiens, insbesondere während des Zweiten Weltkriegs. Hierbei werden nicht nur bedeutende historische Ereignisse aufgezeigt, sondern auch politische Veränderungen, Kontinuitäten und Brüche während der nationalsozialistischen Zeit behandelt. Der Bildungsurlaub widmet sich vor allem der Analyse des Austrofaschismus, des Anschlusses an Hitler-Deutschland und des Aufstiegs autoritärer Regime, um eine Wahrnehmung für Rassismus und den Holocaust in Österreich zu entwickeln.

Weiterhin beschäftigen sich die Teilnehmenden mit der internationalen Zusammenarbeit und Diplomatie in der UNO, sowie dem deutsch-österreichischen Verhältnis. Hierbei analysieren die Teilnehmenden die bedeutsame Rolle der Stadt Wien mit den hier angesiedelten Institutionen und ihren Aufgaben.

Bei Vorträgen, Gesprächen, Diskussionen und Exkursionen vor Ort wird den Teilnehmenden die Möglichkeit eröffnet, sich ein eigenes Bild über die Entwicklung der Stadt zu verschaffen, die eigene Meinungen zu überprüfen und Anregungen zum Weiterdenken zu finden, um so zur Mitsprache und Mitverantwortung in unserem demokratischen Gemeinwesen beizutragen.

Programm

Sonntag

bis 18.00 Uhr

18.00 Uhr bis 19.00 Uhr

anschließend

Anreisetag

Anreise, Transfer zum Hotel und Check-in.

Vorstellung des Dozenten und gemeinsames Kennenlernen der Teilnehmer/innen; Einführung in das Seminarprogramm und Klärung organisatorischer Fragen.

gemeinsames Abendessen

Montag

vormittags

nachmittags

Kaiser, Künstler und Residenzen

Europäische Kunst- und Kulturgeschichte. Vorstellung der Vielfalt und Entwicklung in Wien. Vermittlung des kulturellen Erbes als Basis für interkulturelle Dialoge und Verständnis der europäischen Identität.

Stadtgeschichte Wien. Über die Wurzeln und den Verlauf der europäischen Geschichte.

Dienstag

morgens

vormittags

mittags

nachmittags

Gedenken und Bewahren – Jüdisches Wien von damals bis heute

Die jüdische Geschichte Wiens. Überblick über die bedeutenden historischen Ereignisse.

Vom Mittelalter bis zur Shoa. Auseinandersetzung von politischen Veränderungen, Kontinuitäten und Brüchen.

Jüdisches Wien. Gedenkstätten und Wirkstätten als Verbindung zwischen der Vergangenheit und den gegenwärtigen Herausforderungen. Bewusstsein für die Bedeutung der Erinnerungskultur in der politischen und gesellschaftlichen Landschaft.

Reflexion über historische Verantwortung für mehr Toleranz und Respekt gegenüber verschiedenen Kulturen und Religionen.

Mittwoch

morgens

vormittags

nachmittags

nachmittags

Wiener Kriegs- und Krisenjahre 1914 - 1945

Der Erste Weltkrieg und das Ende des Kaiserreichs. Verständnis für die Entstehung moderner Staatsstrukturen und internationaler Beziehungen. Sensibilisierung für die politischen Umbrüche.

Vom Austrofaschismus bis zum Anschluss in das nationalsozialistische Deutschland. Erkennen der Mechanismen politischer Manipulation und den Aufstieg autoritärer Regime.

Nationalsozialismus, Rassismus und Holocaust in Österreich. Auseinandersetzung mit dunklen Kapiteln der österreichischen Geschichte. Erkenntnis über die Ursprünge und Auswirkungen der nationalsozialistischen, extremistischen Ideologie.

Reflexion über die Bedeutung von Toleranz, Vielfalt und dem Schutz grundlegender Menschenrechte.

Programm

Donnerstag

Wien – Stadt des Friedens und internationaler Diplomatie

vormittags

Vom Wiener Kongress zur Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE). Betrachtung historischer Umbrüche, politischer Herausforderungen und diplomatischen Fortschritte. Analyse der Rolle Österreichs in internationalen Beziehungen.

mittags

Die UNO in Wien – Internationale Zusammenarbeit für Frieden und Freiheit. Verständnis für die Herausforderungen und Chancen der internationalen Zusammenarbeit mit Blick auf die bedeutende Rolle Wiens als Zentrum für Verständigung und Dialog.

nachmittags

Dialog und Diskurs – Das deutsch-österreichische Verhältnis in Politik und Gesellschaft. Beschreibung der dynamischen Beziehungen zwischen Deutschland und Österreich und ihre Bedeutung in der internationalen Politik.

Freitag

Erfahrung und Ausblick; Resümee und Reflexion

morgens

Quo vadis Vienna? Zwischen Geschichte und Moderne: Herausforderungen und Visionen einer wachsenden Stadt.

mittags

Reflexionsrunde: Die Rolle der Stadt Wien in der Geschichte. Wiens Beitrag zur Geschichte und die Bedeutung der Stadt als Knotenpunkt von Kunst, Kultur und Politik.

nachmittags

Abschlussgespräch mit Reflexion der Kursinhalte, Diskussion im Plenum; Ausgabe der Teilnahmebescheinigungen und Seminar.

anschließend

Abreise

*Kurzfristige Programmänderungen aus organisatorischen, pädagogischen oder aktuellen Gründen vorbehalten!
Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.*

Stand: 2024